



SCHON GEWUSST?

1 Am 22. März ist Weltwassertag. Er findet seit 1993 jedes Jahr an diesem Datum statt und immer ein anderes Wasserthema in den Mittelpunkt. Weltwassertag heißt auf englisch „World Water Day“, auf französisch „Journée mondiale de l'eau“.

TIPP DER WOCHE

Rätselführung durch Geseke

Auf Zeitreise durch die Geseker Stadtgeschichte gehen Maritha Bigge und Johannes, der Stadttorwächter, mit Kindern (ab neun Jahren) und ihren Eltern. Die Rätselführung ist kostenlos dauert etwa 1,5 Stunden.

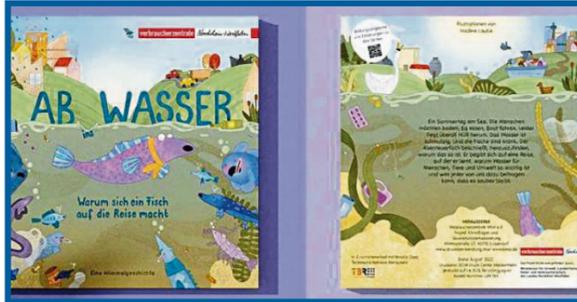
Stadtrallye

Sonntag, 23. März, 15 Uhr, ab Westorapotheke, Geseke

Achtung, Wasser in Gefahr

Kostenloses Buch zeigt, wie ihr Flüsse und Seen retten könnt

Wasser ist superwichtig – wir trinken es, waschen uns damit und planschen gerne darin. Aber wusstest du, dass Wasser manchmal krank werden kann? Genau das passiert, wenn Müll und schädliche Stoffe ins Wasser gelangen. Ein kleines Wimmelbuch mit dem Namen „ABinsWASSER“ zeigt dir, warum das passiert und wie wir unser Wasser sauber halten können. Und das Beste daran: Das Buch bekommst du in Lippstadt geschenkt.



Das kleine Wimmelbuch „ABinsWASSER“ von vorne und hinten: Bunte Illustrationen laden zum Entdecken ein, während ein QR-Code auf der Rückseite weitere spannende Infos und Malvorlagen bereithält.

nem See – bis er merkt, dass das Wasser immer dreckiger wird und seinen Freunden nicht mehr guttut. Er macht sich auf den Weg, um herauszufinden, was los ist, und schwimmt durch Rohre, eine Kläranlage und sogar durch eine ganze Stadt.

Unterwegs entdeckt er, wa-

rum es so wichtig ist, dass kein Müll oder Essen in den Abfluss kommt und dass Wasser besser durch den Boden versickern sollte, statt einfach in der Kanalisation zu verschwinden.

Das Buch hat keine langen Texte. Du kannst einfach die bunten Bilder anschauen und

mit deinen Eltern oder Freunden raten, was passiert. Und falls ihr mehr wissen wollt, gibt es einen QR-Code auf der Rückseite. Damit können deine Eltern spannende Erklärungen und sogar coole Malvorlagen herunterladen.

Das Wimmelbuch gibt es kostenlos bei der Verbraucherzentrale NRW in Lippstadt – aber nur, solange es noch da ist. Also schnell vorbeischaun und abholen. Falls ihr noch mehr zum Thema Wasser wissen wollt, können eure Eltern sich auch telefonisch oder per E-Mail informieren.

Das Wimmelbuch „ABinsWASSER“ gibt es Montag und Donnerstag von 13 bis 17 Uhr sowie Dienstag und Freitag von 9 bis 13 Uhr. Die Hotline-Nummer lautet: (0211) 9 13 80 13 00. E-Mail an abwasser@verbraucherzentrale.nrw.

ZAUBERWALD

Königin und König auf Bildersuche

Lippstadt – Die Königin und der König waren schon lange nicht mehr im Zauberwald. Heute ist es endlich mal wieder soweit und die Lippstädter Puppenspielerinnen Birgit Lux erzählt euch nun davon.



Die Königin

Als erstes begegnet ihnen die kleine Waldhexe. „Guten Tag“, begrüßt sie die beiden. „Wollt ihr uns besuchen oder etwa in den Zauberwald umziehen?“ Der König lächelt: „Manchmal möchten wir schon gerne bei euch wohnen. Hier ist immer etwas los und es ist spannender als im Schloss.“ Die Königin fügt hinzu: „Keine Angst, deswegen sind wir nicht hier.“ „Ein Glück“, antwortet die kleine Waldhexe. „Allmählich wird es bei uns auch voller, doch zum Glück ist der Zauberwald riesig. Erst letzte Woche war der grüne Taxidienst hier mit Miri vom 'Kleinen Volk'. Sie war aber nur für einen Tagesausflug bei uns.“



Der König

Nun gesellt sich Kasper zu den dreien. „Welch hoher Besuch“, lautet seine Begrüßung. „Was führt euch in den Zauberwald?“ Die Königin meint: „Wir möchten uns ein Bild machen.“ „Aber ihr habt doch gar keine Kamera dabei“, erwidert Kasper. „So ein Bild meinen wir nicht“, erklärt der König. „Womit kann man denn sonst noch ein Bild machen?“, fragt die Waldhexe. Der König versucht es mit einer Erklärung. „Da wir nicht so oft bei euch sind, aber durch Prinzessin Bella immer von euren Erlebnissen und Abenteuern erfahren, möchten wir uns ein Bild von euch machen. Das bedeutet, wir möchten euch besser kennenlernen.“ „Dafür benötigen wir keinen Fotoapparat“, wirft die Königin ein. „Es reicht vollkommen, wenn wir uns mit euch unterhalten dürfen und so teilhaben können am Leben im Zauberwald.“ Kasper und die kleine Waldhexe lächeln. „Dann macht euch gerne ein Bild von uns. Euer Besuch ist jederzeit herzlich willkommen. Natürlich könnt ihr auch gerne die Zauberwald-Geschichten in der Lippstädter Zeitung Patriot lesen.“ Malt doch ein Bild und schickt es an: Birgit Lux, Danziger Str. 12, 59558 Lippstadt.

VON STEFAN NIGGENABER

Lippstadt – In dem Buch erlebst du ein spannendes Abenteuer mit einem kleinen Fisch. Der lebt fröhlich in ei-

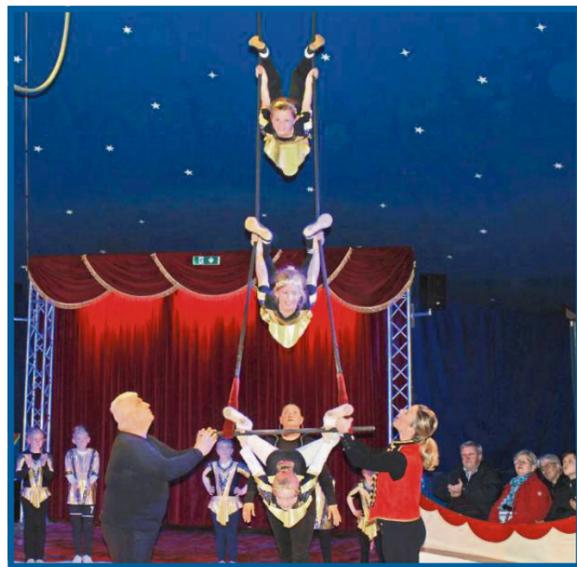
Kleine Stars in der Manege

VON ISABELLA BIERMANN

Oestereiden – Ein buntes Zirkusprogramm haben die Kinder der Luzia-Grundschule Oestereiden mit dem Projekt Zirkus Casselly in nur vier Tagen Probezeit auf die Beine gestellt. Das Zirkuszelt auf Gudermanns Wiese war voll besetzt, und das Publikum feuerte die kleinen Stars in der Manege ordentlich an.

Als erstes hatten die Kinder der Bodenturn-Truppe ihren Auftritt. Sie bauten hohe Pyramiden und überraschten mit Radschlag und Spagat. Für magische Momente sorgten die Action-Magic-Kids. Sie hatten nicht nur Zauberkünste mit Tüchern und Spielkarten auf Lager. Auch die magische Zauberkiste durfte nicht fehlen. Einer der Magier setzte sich dabei in die Kiste, woraufhin seine Zauberkollegen neun magische „Eisenschwerter“ durch die Kiste steckten. Der kleine Magier blieb dabei selbstverständlich unverseht.

Immer wieder wurde die Show von der Rasselbande – den Clowns – gestört. Sie



Applaus, Applaus: Die Kinder der Luzia-Grundschule glänzen mit ihren Zirkusnummern.

FOTO: BIERMANN

stürmten euphorisch die Bühne und tanzten wild zu der Musik. Der Zirkusdirektor wollte die Clowns aus der Manege scheuchen, doch hatte dabei keine Chance – die Kleinen feierten ausgelassen ihre Party weiter. Dann ging

es doch weiter mit der Tochter der Casselly-Familie. Sie erstaunte mit akrobatischen Manövern in der Luft und zog das Publikum in ihren Bann.

Dann folgte die rasante Tempo-Jonglage der Schulkinder. Erst mit bunten Tü-

chern, Bällen und Ringen, dann schließlich blinkenden Light-Balls.

Eine kleine Unterbrechung lieferte dann Clown Charlie, gespielt von Henriette Stemmer. Sie sorgte für Unterhaltung und zeigte dem Direktor ihre unschlagbaren Rechenkünste.

Im zweiten Teil der Show waren die Drahtseil-Akrobaten an der Reihe. Die Mädchen und Jungen balancierten federleicht über das gespannte Seil und erstaunten auch hier mit Kunststücken.

Nachdem die Clowns eine Runde „Brezelbraten“, beziehungsweise Rätselraten, mit dem Direktor gespielt hatten, gaben die Artisten am Trapez ihr Bestes. Sie stapelten sich, verbogen sich und schlangen mit dem Trapez in der Manege herum.

Schließlich traten die Artisten am Luftring auf. Auch sie stiegen in dem Ring hoch hinaus und präsentierten stolz ihre gelernten Figuren. Beim großen Finale kamen alle Kinder dann noch einmal in die Manege, um sich vom Publikum feiern zu lassen.



Kennt ihr diese Hausschuhe, die aussehen wie Tiger- oder Bärenfüßen? Unsere Nachbarskatze trägt gerade diese plüschigen Puschchen. Na gut, nicht wirklich. Aber es sieht ein bisschen so aus, als schleiche sie in diesen drolligen Pantoffeln umher. Denn der Rest von ihrem eigentlich sehr flauschigen Fell wurde geschoren. Nur am Kopf und an den Pfoten stehen die wuscheligen Haare noch. Und das sieht wirklich witzig aus. Vor allem weil sie ohne Fell viel kleiner und zarter wirkt und die großen Pfoten und die Tigermähne gar nicht mehr zum Rest des Körpers passen. Ich habe irgendwie das Gefühl, dass sie das selbst merkt und sich ein bisschen schämt. Hoffen wir mal, dass Katzen kein Elefantengedächtnis haben und sie das alles schnell vergisst, sobald das Fell wieder gewachsen ist ...

WITZ DER WOCHE

Wie heißen die Geschwister vom Werwolf? Waswolf und Wiewolf.

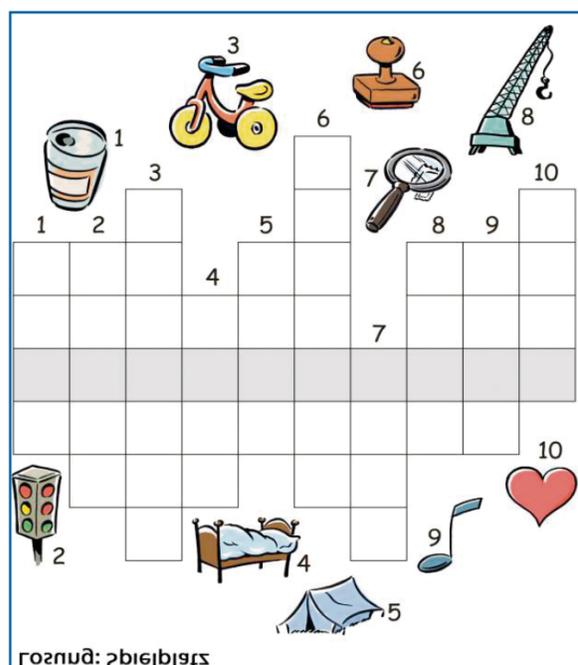
Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de



Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!



Zeitungsverlag DER PATRIOT GmbH Hansastr. 2 59557 Lippstadt Kitz-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing Telefon: 0 29 41 / 201-257 E-Mail: kitz@derpatriot.de



Kreuzworträtsel: Finde anhand der Bilder die richtigen Wörter und trage sie in die entsprechenden Spalten ein. In der grau unterlegten Zeile erhältst du dann das Lösungswort. Wie lautet es?

SPORT



Kanuten trainieren wieder auf der Lippe

Strahlendes Wetter, strahlende Gesichter: Die WSC-Kanuten sind froh, endlich wieder im heimischen Lippstadt trainieren zu dürfen. Die Kanustrecke am Stiftswehr ist bislang aber noch nicht für alle WSC-Kanuten freigegeben. Der Verein wartet aktuell auf den zweiten Vertragsentwurf der Stadt Lippstadt hinsichtlich der Verkehrssicherheit. Lippstadts Bürgermeister Arne Moritz jedenfalls freute sich beim Vorort-Termin über eine „tolle Wassersportanlage, um die uns viele Städte beneiden werden“.

TOR FOTO: HEINKE